



Der St. Pöltner Gebirgsfreund



Folge 153 • August 2013

Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein
Gruppe St. Pölten

1913-2013: 100 Jahre Gebirgsverein St. Pölten

Am 19. April 1913 fand im damaligen Gasthaus Mayrzedt in St. Pölten unter dem damaligen Obmann Friedrich Matern die Gründungsversammlung der Ortsgruppe St. Pölten des österreichischen Gebirgsvereins statt. Wie bereits mehrmals angekündigt sind aus diesem Grund drei Veranstaltungen zum **Jubiläumsjahr 2013** geplant, zu denen wir unsere Mitglieder und Gäste gerne einladen:

- Am **7. September** ab 17 Uhr ein gemeinsamer Hüttenabend mit Musik auf der Türnitzer Hütte für alle ehrenamtlichen Hüttenwirte und Tourenführer des Gebirgsvereins St. Pölten. Anmeldung bei Obmann Dieter Holzweber.

- Am **21. und 22. September** eine Jubiläumstour auf drei verschiedenen leichten oder schwierigeren Anstiegen zur Hesshütte im Gesäuse

und damit in das alpine Lieblingsgebiet unserer Vorfahren. Details dazu im Tourenprogramm.

- Am Samstag, **16. November**, 16 Uhr, der Höhepunkt mit dem Festakt "100 Jahre Gebirgsverein St. Pölten" im Leopoldsaal des NÖ Landhauses in St. Pölten. Mitglieder und Freunde des Gebirgsvereins St. Pölten sind dazu herzlichst eingeladen.

Vorträge

St. Pölten, Volkshaus Süd, Kranzbichlerstr. 18,
1. Stock, Franz Jonas-Saal

Donnerstag, 5. September 2013, 19.30 Uhr

Gerhard Rosenberger:

"ÖGV-Wanderwoche Achenkirch 2013 – warm am Berg, kühl im See"

Donnerstag, 3. Oktober 2014, 19.30 Uhr

Graupner Helmut:

"Pamir – Auf dem Dach der Welt"

Donnerstag, 7. November 2014, 19.30 Uhr

Mag. Franz Osebik

"Okavango - The big five und gardenroute Südafrika"



Erfolgreiche Wanderwoche in Achenkirch

Erstmals unter Leitung des neuen Tourenführers Gerhard Rosenberger fand vom 21.-28. Juli die diesjährige Wanderwoche des Gebirgsverein St. Pölten bei Kaiserwetter in Achenkirch im Achentalerhof statt. Das Hotel liegt an der Sonnenseite von Achenkirch direkt beim Naturpark Karwendel in Tirol. Die Abende auf der Sonnenterrasse waren sehr lau und die Morgenstunden trotzdem angenehm frisch. Die Hotelbesitzer Gerti und Franz Waldhart betreuten uns sehr fürsorglich und führten täglich schöne Wanderungen, die in unserer Woche unter dem Motto "Gipfel Light" standen. Dieses Programm passte genau zu der warmen Wetterlage, um Berge und Sonne gemeinsam zu nutzen. Abends gab es ausgezeichnetes Essen, teilweise Themenabende mit Musikbegleitung. An zwei Abenden lud uns Diplomsommelier Franz Waldhart zur Weinverkostung in die hauseigene Vinothek "Korki" ein.

Am Montag startete die ganze Gruppe mit Gerti Waldhart die Wanderwoche mit einer einfachen Tour im Karwendel auf den Feilkopf zur Feilalm, wo Gerti und Greti gemeinsam ihr Musiktalent auf Gitarre und Waschrumpel mit dem Lied "Hol i de Ladio, Hol du de Ladio" vorstellten.

Der Dienstag begann mit einem kleinen Hoppala – wir versäumten den Bus. Dies trübte jedoch nicht unsere Wanderlust. Mit unseren Privatautos fuhren wir nach Buchau und stiegen mit Gerti den Wasserfallweg zur Dalfarzal auf, wo sich die Gruppe trennte. Die "GmbH-Gruppe" (=gehst mit bist hin) stieg trotz heißer Mittagssonne noch weitere 650 Höhenmeter durch das Steinerne Tor – vorbei am Streichkopf zum Hochiss (2299m), dem höchsten Berg im Rofangebirge – auf. Gruppe 2 ging direkt Richtung Erfurter Hütte, wo sie noch auf den Gschöllkopf (2026m) aufstiegen und mit Gerti Zirbenzapfen sammelten.

6 Personen riskierten danach einen Flug mit dem AIRRO-FAN Skyglider, einem Fluggerät, an dem man unten dran hängt wie in den Fängen eines Adlers. Mit diesem Fluggerät geht es zuerst verkehrt auf den Gschöllkopf rauf und dann 200 Höhenmeter mit einer Geschwindigkeit von 80 km/h wieder hinunter.

Am Mittwoch ging es mit der gesamten Gruppe ins Karwendel rauf zum Christlumkopf (1760m), um Tiere wie Murmeltiere, Gämsen und Steinböcke zu beobachten. Auf der Moosenalm sahen wir die ersten Gämsen. Hier trennten wir uns wieder in zwei Gruppen. Gerti erklimmte mit Gruppe 1 (9 Personen) den Gipfel. Der Weg hinauf ist ein Paradies für Blumenliebhaber. Beim Aufstieg zum Christlumkopf sahen wir noch mehrere Gämsen und auch einige Murmeltiere. Auf der Gföllalm trafen wir mit dem Rest der Gruppe wieder zusammen und kosteten den besten Apfelstrudel im Karwendel, beim Abstieg auf der Riederbergalm dann noch das beste Milcheis. Am Donnerstag teilten wir uns schon am Vorabend in zwei Gruppen für Wanderungen im

Karwendel. Die "GmbH-Gruppe" mit 8 Personen nahm bereits um 6:00 Uhr morgens die Seekarspitze (2053m) von Achenkirch aus in Angriff. Für diese Tour mussten wir einige einfache Kletterpassagen absolvieren. Dies wurde zweifach belohnt – kurz vor dem Gipfel konnten wir aus 20m Entfernung einen Steinbock beobachten, der sich auf einer Felsplatte sonnte und vom Gipfel aus (siehe Foto) hatten wir wunderbare Tief- und Ausblicke auf den Achensee, das Rofan- und Karwendelgebirge. Über eine Gratwanderung ging es weiter Richtung Seebergspitze, die für eine Person leider zum Verhängnis wurde. Eine



kurze Unachtsamkeit, kurz weggerutscht, mit dem Knöchel umgekippt, daraus resultierend 6 Wochen Gipsbein. Der Abstieg führte vorbei an der Pasillalm zur Seekaralm und retour nach Achenkirch.

Sandra (Wanderführerin aus Achenkirch) ging mit Gruppe 2 auf die Hochplatte (1815 m) im Karwendel. Der Aufstieg führte über Bründelalm, Jochalm und Seewaldhütte, retour über den Höhenpanoramaweg, Kleinzemmalm durch das Unterautal. Leider hatten auf dieser Tour alle Hütten geschlossen. So musste sich diese Gruppe mit frischem Quellwasser begnügen.

Gruppe 3 mit 2 Personen fuhr mit dem Taxibus über den Sylvenstein Stausee ins Bächental zur Besichtigung der Steinölbrennerei und ging über den Gröbner Hals und durch das Unterautal retour zum Hotel.

Am Freitag fuhr die ganze Gruppe mit dem Bus nach Maurach und mit der Rofanseilbahn zur Erfurterhütte, von wo aus wir mit Robert – einem Wanderführer des Tourismusvereins – die Rofanspitze (2259m) bestiegen. An der Gruberscharte fanden wir unser erstes Edelweiß. Retour ging es in zwei Gruppen. Gruppe 1 mit 4 Personen ging über den Grat, wo es noch mehrere Edelweisse gab. Gruppe 2 ging am Normalweg zurück. Abfahrt mit der Seilbahn und danach suchten einige Abkühlung beim Schwimmen im Achensee. Zum Ausklang fuhren wir am Samstag mit 7 Personen mit dem Auto nach Pertisau. Der Rest genoss die Sonne am See. Mit der Karwendelbahn fuhren wir hoch zur Bergstation. Von da aus gingen wir mit Franz Waldhart hinüber zur

Tourenprogramm Herbst 2013

Wanderungen

Sonntag, 15. September 2013: Frankenfels – Falkenstein – Gromannberg (1.076 m)

Route: Frankenfels – Falkenstein – Gemeindealm Eibeck – Gromannberg (schöner Blick auf den Türnitzer Höger) – Abstieg über Eibeckhütte (Einkehr) – Abstieg durch Reintal und Fischbachgraben nach Frankenfels. Gesamtgehzeit rund 5-6 Stunden.

Abfahrt: 7.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführer Heinrich Kühmayer unter Tel.Nr. 0664/8783230.

Samstag, 21. September, bis Sonntag, 22. September 2013: Jubiläumstour 100 Jahre Gebirgsverein St.Pölten in das Gesäuse

Aus Anlass des 100jährigen Bestehens des Gebirgsvereins St.Pölten fahren wir in drei Gruppen in die alpine Heimat unserer Vorfahren.

Route: Gruppe 1

1.Tag: Fahrt nach Gstatterboden. Haindlkarhütte – Peterpfad – Planspitze

(2.110 m) – Abstieg Heßhütte (Nächtigung). Gesamtgehzeit rund 8 Stunden. Nur für Geübte.

2.Tag: Heßhütte – über den Guglgrat auf das Hochtor (2.369 m) – Abstieg über Schneelochsteig nach Johnsbach/Gh. Kölblwirt. Gesamtgehzeit rund 7-8 Stunden. Nur für Geübte. Mitnahme von Helm und Klettersteigset sind Pflicht.

Gruppe 2

1.Tag: Fahrt nach Gstatterboden/Parkplatz Wasserfallweg. Aufstieg über Wasserfallweg auf die Planspitze (2.110 m) und Abstieg zur Heßhütte (Nächtigung). Gesamtgehzeit rund 7 Stunden. Für Geübte.

2.Tag: Heßhütte – Hochzinödl (2.181 m) – Heßhütte – Abstieg nach Johnsbach/Gh. Kölblwirt. Gesamtgehzeit rund 6-7 Stunden.

Gruppe 3

1.Tag: Fahrt nach Johnsbach/Gh Kölblwirt. Aufstieg auf die Heßhütte und weiter auf die Planspitze (2.110 m). Abstieg zur Heßhütte (Nächtigung). Gesamtgehzeit rund 6-7 Stunden.

2.Tag: Heßhütte – Hochzinödl (2.181 m) – Heßhütte – Abstieg nach Johnsbach/Gh. Kölblwirt. Gesamtgehzeit rund 6-7 Stunden.

Abfahrt: 6.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz beim ehem. Baumarkt Hellweg in der Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Organisator Dieter Holzweber unter Tel.Nr. 0664/3139468.

Samstag, 28. September 2013, bis Sonntag, 29. September 2013: Dürrenstein in den Ybbstaler Alpen

Route: 1.Tag: Lunz – Lechnergraben – Ybbstalerhütte (1.640 m) Nächtigung. Gehzeit rund 6 Stunden.

2.Tag: Aufstieg auf den Dürrenstein (1.878 m) – Seetal – Lunzersee – Lunz. Gesamtgehzeit rund 7 Stunden.

Abfahrt: 7.00 Uhr. Treffpunkt Parkplatz

Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße (ehem. Baumarkt Hellweg). Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl und Nächtigung in der Ybbstalerhütte bis zum 24. September bei Tourenführer Gerhard Spendlhofer unter der Tel.Nr. 0664/4202033.

Sonntag, 6. Oktober 2013: Wanderung auf den Schöpfl im Wienerwald

Route: Brand-Laaben – Forsthof – Schöpfl (893 m) – Einkehr im Schutzhaus. Der Abstieg erfolgt über Steinerne Bank – Markstein – zur Klammhöhe. Gesamtgehzeit rund 4 Stunden.

Abfahrt: 8.00 Uhr. Treffpunkt Parkplatz Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführerin Margarete Bühler unter Tel.Nr. 0664/1808869.

Samstag, 5. bis Sonntag 6. Oktober 2013: Familien-Wanderwochenende im Pyhrn-Prielgebiet

Route: 1.Tag: Hinterstoder – mit der Seilbahn auf die Hutterer Höss – Schrockengrat (teilweise versichert) – Schrocken – Hochmöbling – Hochmöblinghütte (Nächtigung)
2.Tag: Hochmöblinghütte – Grimmingboden – Türkenkarscharte – Bärenalm/Stodertal – Hinterstoder. Trittsicherheit erforderlich. Tägliche Gesamtgehzeit zwischen 5 bis 6 Stunden.

Abfahrt: Die Anreise erfolgt mit der Bahn. Treffpunkt und Abfahrt werden bei Anmeldung bekanntgegeben.

Anmeldung: Wegen Quartierreservierung bis spätestens Montag, 30. September bei Tourenführerin Dr. Susanne Bruckner, Tel.Nr. 02782/83416, 0664/2319297 oder per e-Mail: susi@wt-bks.at

Sonntag, 13. Oktober 2013: OÖ. Kalkalpen – Wanderung auf die Hohe Dirn (1.134 m)

Route: Bhf. Losenstein – Hintsteingraben – Hohe Dirn – Anton Schosser-Hütte (1.158 m) – Rohrbachgraben – Einkehr im Gh. Damhofer – Reichraming. Gesamtgehzeit 5-6 Stunden.

Abfahrt: 7.00 Uhr. Treffpunkt Parkplatz Mariazellerstraße/Franz Jonasstrasse. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführer Dieter Holzweber unter Tel.Nr. 0664/3139468.

Sonntag, 20. Oktober 2013: Rundwanderung Hohe Veitsch

Route: Niederalpl Ort – Veitschalmgraben – Durch die Rodel – Gingatzwiese – Gipfel der Hohen Veitsch (1981 m). Abstieg und Einkehr im Graf-Meran-Haus. Der Abstieg erfolgt über Gingatzwiese – Oberes Bärenal – Sohlenalm – Sohlengraben – Niederalpl Ort. Gesamtgehzeit rund 7 Stunden. Ca. 1100 Höhenmeter und 12km Weglänge.

Abfahrt: 6:30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführer Gerhard Rosenberger unter Tel.Nr. 0664/8129253.

Samstag, 26. Oktober 2013: Wanderung auf den Wachtberg

Route: Groß-Rust – Mittermerking – Süßenberg

(Heimkehrerkreuz) – Wachtberg – Groß-Rust. Gesamtgehzeit rund 3 bis 4 Stunden. Einkehr in Zaggung beim Heurigen von Leopold Gamsjäger.

Abfahrt: 9.30 Uhr, Treffpunkt Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführerin Hannelore Habersberger unter Tel.Nr. 02742/360130.

Sonntag, 3. November 2013: Dürnstein – Vogelbergsteig

Route: Dürnstein – Vogelbergsteig – Fesselhütte (Einkehr) – Hengelwand – Förthof – Bahnhof Stein bei Krems. Gesamtgehzeit rund 3 – 4 Stunden. Nach der Wanderung Einkehr beim Heurigen.

Abfahrt: 9.00 Uhr, Treffpunkt Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführer Heinrich Kühmayer unter Tel.Nr. 0664/8783230 .

Sonntag, 10. November 2013: Natur und Kultur vor unserer Haustüre im Dunkelsteinerwald

Route: Über Brackersberg (Sage vom Markgrafen Gerold und seiner Tochter Salome) auf schönem Panoramaweg mit herrlicher Aussicht zur Römerbrücke. Weiter zur Kirche in Mauer. Bei einer Kurzführung lernen wir den berühmten Flügelaltar kennen. Der Abschluss der Wanderung erfolgt dann im Gasthaus "Lord" Haberl in Ursprung. Gesamtgehzeit rund 3 – 4 Stunden.

Treffpunkt: Um 9.00 Uhr am Kirchenplatz in Prinzersdorf. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw, ab Prinzersdorf werden Fahrgemeinschaften gebildet. Weiterfahrt nach Ursprung bei Mauer

Anmeldung: Bei den Tourenführern Franz und Josefa Drucker unter Tel.Nr. 02749/2998.

Klettersteige

Donnerstag, 26. bis Sonntag, 29. September 2013: Berg- und Radtour durch die östlichen Karawanken

Route: Mit dem Rad (Cross- oder Mountainbike) geht es auf den Südbalkon der Karawanken. Die Gipfel Petzen, Raduha und Uschowa werden über leichte Klettersteige (Schwierigkeit A,B) erstiegen. Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und gute Kondition sind Voraussetzung. Helmpflicht! Nächtigung erfolgt in Schutzhütten und einfachen Herbergen. Neben einer MTB-Grundausrüstung (inkl. Helm) ist die Mitnahme eines guten Kälte- und Regenschutzes erforderlich.

Abfahrt: Zeit und Ort werden bei Anmeldung bekanntgegeben. Anreise und Heimfahrt erfolgen mit der Bahn über Bleiburg und Völkermarkt.

Anmeldung: Anmeldung bei Tourenführer Karl Bruckner unter Tel.Nr. 0664/2715598 oder per mail unter karl.bruckner@wt-bks.at bis spätestens 9.9.2013. Beschränkte Teilnehmerzahl.

Samstag, 12. Oktober bis Mittwoch, 16. Oktober 2013: Wandern, Klettersteige und Mountain-Biken in den Gardaseer Bergen

Abfahrt: Zeit und Ort wird bei Anmeldung bekanntgegeben. Anreise und Heimfahrt erfolgen mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei den Tourenführern Hans Lechner unter Tel.Nr. 0676/5416330 bzw. Gerhard Speiser unter Tel.Nr. 0680/2341856. Beschränkte Teilnehmerzahl.

Mountain-Bike- und Radtouren

Freitag, 20. September bis Sonntag, 22. September 2013: Mit dem MTB durch die Berchtesgadner Alpen

Route: 1.Tag: Mit der Westbahn von St.Pölten nach Salzburg. Weiter mit dem Rad von Salzburg nach Bad Reichenhall und weiter zum Königsee.

2.Tag: Königsee – Alpeitlhütte – Gotzenalm (1.685 m) Nächtigung im Lager (Hüttenschlafsack mitnehmen)

3.Tag: Gotzenalm – Stahlhaus (1.734 m) – Abfahrt durch das Bluntatal ins Salzachtal (tw. Schiebe- und Tragestrecke). Über Salzachtal-Radweg zurück nach Salzburg. Mitnahme eines Fahrradhelms ist Pflicht.

Abfahrt: 7.07 Uhr, Hauptbahnhof St.Pölten.

Anmeldung: Bei Tourenführer Gerhard Speiser unter Tel.Nr. 0680/2341856.

Samstag, 28. September 2013: Radtour im Donautal

Route: Wird bei Anmeldung bekanntgegeben.

Abfahrt: 13.00 Uhr. Treffpunkt in Herzogenburg.

Anmeldung: Bei Tourenführer Hans Lechner unter Tel.Nr. 0676/5416330.

Samstag, 5. Oktober 2013: Mit dem MTB über den Bergen der Wachau – Weinsteintour

Route: Ausgangspunkt ist Spitz/Donau. Insgesamt werden auf 40 Kilometern rund 1.900 Höhenmeter zurückgelegt. Ausgezeichnete Kondition erforderlich. Mitnahme eines Fahrradhelms ist Pflicht.

Abfahrt: 8.00 Uhr, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Die Anfahrt nach Spitz/Donau erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei den Tourenführern Hans Lechner unter Tel.Nr. 0676/5416330 bzw. Gerhard Speiser unter Tel.Nr. 0680/2341856

Klettern

Voraussichtlich an den beiden Samstagen 23. und 30. November findet in Zusammenarbeit mit Übungsleitern der Sektion ENNS des Alpenvereins in der Kletterhalle Weinburg ein Kletterkurs für Anfänger und Leicht-Fortgeschrittene ab 12 Jahren statt, der mit dem AV-Kletterschein "top-rope" abschließt. Interessenten melden sich bei Dr. Susanne Bruckner unter Tel.Nr. 0664/2319297 oder per mail unter susi@wt-bks.at.

Vorschau Winter 2013/2014

Donnerstag, 5. Dezember 2013: Jahresrückblick und Adventheimabend im Volkshaus St.Pölten Süd

Sonntag, 8. Dezember 2013: Adventwanderung Kukubauerhütte

Dienstag, 31. Dezember 2013: Silvesterwanderung in Türitz mit Einkehr im Gh. Plöttigmühle

Montag, 6. Jänner 2014: Drei-Königswanderung

Bärenbadalm. Im Schatten stiegen wir zum Bärenkopf (1991m) auf. Für unser Geburtstagskind Franz Drucker sangen wir am Gipfel ein Lied. Der Abstieg erfolgte vorbei an der Weißenbachalm und retour zur Bärenbadalm. Anschließend gingen alle Schwimmen im herrlich kühlen Achensee.

Vom Hochkönig ins Berchtesgadner Land

Etwas weniger gemütlich, aber ebenfalls bei prächtigem Wetter, führte Obmann Dieter Holzweber eine kleine, aus drei Herren und drei Damen bestehende Gruppe vom Salzachtal (Ausgangspunkt Dielalm) über den Hochkönig und das Steinernes Meer bis in das Wimbachgriestal unweit von Berchtesgaden. Und der 34-Stunden-Hatscher (in fünf Tagen) hatte tatsächlich einige Überraschungen bereit: Zunächst die prächtige Morgenstimmung auf dem Gipfel des Hochkönigs (siehe Foto), dann der nicht unheikle Abstieg vom Hochsailer hinunter in die Torscharte, welche den Hochkönigstock vom Steinernen Meer trennt. Erste Rast um 12.30 Uhr. Die Gruppe ist bereits 6 Stunden unterwegs. Auf der gelben Markierungstafel steht: Zum Riemannhaus – dem

Mangels Alternativen bleibt dem Obmann nichts anderes übrig, als sich mit seinem langjährigen Bergfreund Rudolf in ein Bett zu liegen. Am nächsten Morgen gibt es Erklärungsbedarf: Wir sind gute Freunde, mehr nicht. Und außerdem auf einer Matratze in einer Biwakschachtel sind wir aus Platzmangel schon einmal gelegen. Jetzt wird wieder marschiert. Um 11.30 Uhr erreichen wir endlich das Riemannhaus. Hüttenwirt, Bergretter, Offiziere und Soldaten laufen nervös umher. Warum stellt sich bald heraus: Der Bundeskanzler ist mit seinem Verteidigungsminister auf Wahlkampftour. "Endlich einmal ein Verteidigungsminister, der beim Bundesheer war" tönt es in Favoritner Dialekt. Fototermin mit dem Kanzler (Bild). Wir haben keine Zeit zum Diskutieren, müssen weiter. Über Eichstätterweg und Praterstern geht es zum Ingolstädterhaus. Für Gerhard gibt es endlich Bier und Kaiserschmarrn. Am nächsten Tag marschiert die Gruppe plangemäß über das Hundstodgatterl hinunter in das Wimbachgriestal. Lange ist der Marsch hinaus zur Wimbachgriesbrücke. Zurück bleibt die Erkenntnis, fünf wunderschöne und gesellige Tage im Steinernen Meer verbracht zu haben.



geplanten Etappenziel - noch 7 Stunden. Der Obmann bekommt die erste Schelte: In der Ausschreibung steht - insgesamt 9 Stunden und jetzt das. Hmmm... Normalerweise werden bei ÖGV-Touren die angegebenen Wegzeiten unterschritten. Doch diesmal tut sich eine fast unendlich lange Steinwüste auf. Zuerst hinauf, dann wieder hinunter, dazwischen ein paar kleine Kletterpassagen, der Gegenverkehr hält sich in Grenzen.

Gerade mal fünf Wanderer kommen den ÖGVlern entgegen. Nach der Besteigung des Brandhorns erreichen wir das Wildalmkirchlbiwak. Der Obmann öffnet die Tür: 8 Betten, sehr sauber, kein Wasser. Gerhard Speiser träumt von einem Krügel Bier. Es bleibt beim Traum. Die Gruppe beschließt zu bleiben. Statt Bier gibt es Schmelzwasser vom umliegenden Schnee. Der Appetit ist sowieso nicht besonders groß. Unsere Sechser-Gruppe hatte sich zwar gemütlich eingerichtet, doch sie bleibt an diesem Abend nicht allein: Zwei Damen, zwei Herren (Vater und Sohn) und ein Paar begehren ebenfalls Aufnahme in der kleiner werdenden Biwakschachtel. Jetzt heißt es zusammenrücken, oder zusammenliegen.

Der ÖGV bei den 42. niederösterreichischen Kindersommerspielen

Bereits zum 42. Mal fand am letzten August-Wochenende bzw. ersten September-Wochenende das größte Kinderkulturfestival Österreichs – die NÖ. Kindersommerspiele – im renovierten Augustiner Chorherrenstift Herzogenburg statt. Und bereits zum sechzehnten Mal war auch der Gebirgsverein St.Pölten wieder mit einer Kletterwand und einem eigenen Stand dabei. Viele Buben und Mädchen (Bild) haben davon die über sechs Meter hohe, teilweise überhängende Kletterwand des Gebirgsvereins mit ihren verschiedenen Schwierigkeitsstufen erklommen. Der Vorstand dankt allen freiwilligen Helfern und Helferinnen sowie der Bergrettung Freiland für die professionelle Sicherung anlässlich des am 31. August stattgefundenen Kletterwettkampfs.

Aus der Vereins-Familie

Der ÖGV gratuliert herzlich...

zum 50. Geburtstag: Wisböck Eva, Köberl Andrea, Steindl Hans, Moser-Bruckner Christoph, Gedl Monika, Klampfl Renate, Rojs Doris

zum 60. Geburtstag: Manseder Erich, Speiser Gerhard, Speiser Maria, Weissmann Hubert, Dattler Reinhold, Franz Waltraud

zum 70. Geburtstag: Ing. Pölzl Werner, Schwameis Else

zum 80. Geburtstag: Exenberger Herta

Freitag, 14. Juni 2013: Bericht von Einsatzleiter Hannes Kurz von der Bergrettung Türnitz: "An einem Freitagmorgen im Juni, wurden wir zu einem Einsatz am Türnitzer Höger alarmiert. Der Höger ist nur ein bescheidener Voralpenberg. Seine Gipfelhöhe erreicht gerademal 1373 m. Doch birgt der Höger eine Besonderheit, die ihn doch in einem anderen Licht erscheinen lässt. Er ist einer jener wenigen Berge unseres Gebietes, der nicht bis weit hinauf mit Forstwegen erschlossen ist. Auch sind seine Zufahrtsmöglichkeiten durch weitläufige Gräben eine zeitaufwändige Angelegenheit, die restlichen 300 bis 500 Höhenmeter sind nur zu Fuß zurückzulegen. Da der Unfall sich in Gipfelnähe ereignete, war sofort klar, das kann einige Zeit dauern bis Hilfe vor Ort ist. Dass die Zeit drängte, war durch das gemeldete Verletzungsmuster - eine Kopfverletzung - sofort klar. Die Kameraden aus Freiland waren bereits auf dem Weg zum Einsatzort, als die entspannende Ankündigung erfolgte, dass ein Hubschraubereinsatz möglich sei. So konnte der Verletzte ehe baldigst einer medizinischen Versorgung zugeflogen werden". Wer das war? Arno Reisch, 72jähriger Seniorchef der gleichnamigen Seilbahnfirma aus Vorarlberg, der an diesem Tag gemeinsam mit Hüttenreferent Josef Schremser unsere Materialseilbahn besichtigte. Ein paar Rippen gebrochen, Wirbelsäule angeknackst, einige Tage Spital, mittlerweile aber schon wieder wohlauf. Auch in Niederösterreich sind die Berge halt manchmal steil und nicht ganz ungefährlich. Glück im Unglück hatte auch unser Jungmitglied Florian Habersberger, als er bei Gansbach mit seinem Auto von der Fahrbahn abkam und im Graben landete. Das Auto ist zwar kaputt, doch ihm ist nix passiert. Gott sei Dank. Schon einmal wurde die Familie Habersberger durch einen tödlichen Verkehrsunfall vom Schicksal schwer getroffen.

Ihre Ausbildung zur diplomierten Ärztin für Alpin- und Höhenmedizin abgeschlossen hat unsere Familien-Tourenführerin Dr. Susanne Bruckner. Der Gebirgsverein St.Pölten wird sie ehe baldigst um einen Vortrag bitten. Seine Generalprobe als Leiter der ÖGV-Wanderwoche

in Achenkirch hat unser Tourenführer Gerhard Rosenberger ja bereits erfolgreich hinter sich gebracht. Dass er dazu auch befugt ist, hat er Anfang Mai mit der neuen internen Alpenvereins-Prüfung zum "Übungsleiter Wandern" mit den Themenbereichen Orientierung, Wetterkunde und Erste Hilfe bewiesen.

Was macht ein "Nackerter" (Bild) auf dem Höger, dachten sich wohl einige Wanderer beim Aufstieg zum Gipfel. Es handelt sich um einen Mountainbiker, der sich seiner nassen Radlhose entledigt und frisch aufgeputzt das junge Hüttenwirteteam auf der Türnitzer Hütte besucht. Das Foto wurde erst nach Zustimmung der Gattin veröffentlicht. Mit der Bemerkung: "Es kennen ihn ja eh alle so vom FKK-Strand auf dem Ratzersdorfersee".



Spenden ab 15. Februar 2013

Markus Bloder	100,00
Gerhard Führer	10,00
Rudolf Holy	20,00
Helga Kraft	50,00
Ing. Werner Pölzl	16,00
Josefa u. Manfred Schlögl	20,00
Margarete Thill	20,00

Unser Spendenkonto bei der Sparkasse NÖ Mitte:
IBAN AT 35 2025600000020537
BIC SPSPAT2XXX

Neubeitritte ab 15. Februar 2013

Geitzenauer Ingrid, Gugerell Erich, Plank-Gugerell Petra, Gugerell Helena, Gugerell Julian, Hauser Elfriede, Klee binder Ing. Karl, Klee binder Dominik, Reisenhofer Elisabeth, Semler Manfred, Semler Elisabeth, Josef Track

Impressum:

Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein, Gruppe St. Pölten
ZVR-Zahl 278148847, Geschäftsstelle: Bergsport Scout, 3100 St.Pölten, Klostersgasse 13,
Tel.Nr. 351344.

e-mail: stpoelten@gebirgsverein.at

Für den Inhalt verantwortlich: Dieter Holzweber, Layout: Dieter Holzweber